



## Flüchtlingsinitiative Lohmar-Siegburg e.V.

Email: [fi.lohmar-siegburg@gmx.de](mailto:fi.lohmar-siegburg@gmx.de)  
Homepage: [www.fi-lohmar-siegburg.de](http://www.fi-lohmar-siegburg.de)

22.02.2018

**Fortbildung am 19.03.18, 19.00 Uhr, zum Thema „Abschiebung“ mit Herrn RA Dieckmann im Gemeindehaus der ev. Kirche Lohmar, Hauptstr. 74**

Liebe Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler,

das Thema „Abschiebung“ ist kein theoretisches mehr. Immer mehr der betreuten Personen sind nur noch geduldet, manche haben sogar bereits eine Grenzübertrittsbescheinigung (GÜB). Nach Ablauf der Frist in der GÜB gibt es keine weitere Mitteilung mehr: Ohne weitere Ankündigung kann abgeschoben werden. Und verschiedene Abschiebungen haben auch bereits stattgefunden, trotz schwerster psychischer Belastung bei den Betroffenen, fachärztlich bestätigter Reiseunfähigkeit und gutachterlich prognostizierter erhöhter Selbstmordgefährdung im Falle einer Abschiebung.

Wie groß der Druck und die Bereitschaft zur Abschiebung sind, kann man nicht zuletzt auch daran erkennen, dass selbst nach Afghanistan Abschiebungen stattfinden. Und es sind eben nicht „nur“ Straftäter und Gefährder, es sind auch einfach abgelehnte Asylbewerber.

PRO ASYL im Jan. 2018: „Afghanistan ist nicht sicher – nirgends. Abschiebungen dorthin müssen sofort gestoppt werden!“

Vor diesem Hintergrund haben wir Herrn RA Dieckmann gebeten, uns aus juristischer Sicht zum Thema „Abschiebung“ zu informieren: Wann ist damit zu rechnen, was müssen die Behörden beachten, wer ist beteiligt, welche rechtlichen Vorgaben gibt es, usw.

Die Teilnahme und auch die ausgehändigten Skripten sind kostenlos, wir freuen uns aber über Spenden.

Es macht die Organisation insgesamt leichter, wenn wir wissen, wie viele Menschen kommen werden. Daher bitte **bis 05.03.18** den Teilnahmewunsch über [fi-lohmar-siegburg@gmx.de](mailto:fi-lohmar-siegburg@gmx.de) mitteilen.

Lieben Gruß  
Werner Küffner, Sprecher